

Katner, Wilhelm

akademischer Titel: Prof. Dr. phil. et Dr. med. habil.

Prof. in Leipzig: **1959-1961 Professor mit Lehrauftrag für Geschichte der Medizin.**
1961-1962 Professor mit vollem Lehrauftrag für Geschichte der Medizin.

Fakultät: Medizinische Fakultät – Karl-Sudhoff-Institut.

Lehr- und Forschungsgebiete: Geschichte der Medizin.

weitere Vornamen: Christoph August

Lebensdaten: geboren am 26.05.1903 in Krefeld/Rhein.
gestorben am 14.12.1985 in Isernhagen bei Hannover.

Vater: Fritz Kater (Städtischer Musikdirektor in Heide/Holstein)

Mutter: Friede Kater geb. Schwarze (Hausfrau)

Konfession:

Lebenslauf:

1909-1921 Oberrealschule Heide (Holstein) mit Abschluss Abitur.
1921-1926 Studium der Philosophie, Psychologie, Pädagogik u. Musikwissenschaft an der Univ. Leipzig.
1921-1925 Studium an der Hochschule für Musik Leipzig in Musiktheorie sowie Klavier- und Orgelspiel.
4/26-09/27 Doktorand an der Philosophischen Fakultät der Universität Leipzig.
1927-1929 Tätigkeit als Musikfachverständiger und selbständiger Pianist im väterlichen Unternehmen.
10/27-10/37 Musikkritiker und -berichterstatte sowie freier Mitarbeiter für verschiedene Schleswig-Holsteinische Tageszeitungen und Zeitschriften.
Okt. 1937 Übersiedlung mit Familie nach Leipzig.
10/37-4/38 Musikkritiker und selbständiger Pianist in Leipzig und Umgebung.
1.05.1938 Anstellungsvertrag am Institut für Rassen- und Völkerkunde der Universität Leipzig.
5/38-05/41 Wiss. Hilfsarbeiter am Institut für Rassen- und Völkerkunde der Universität Leipzig.
1940-1941 Studium der Medizin an der Universität Leipzig mit ärztlicher Vorprüfung.
5.06.1941 Einberufung als Soldat zum Wehrdienst nach Naugard/Pommern zur 6-wöchigen Grundausbildung beim Landeschützen-Bataillon 978.
7/41-12/42 Bürosoldat beim Landeschützen-Bataillon in Greifenberg/Pommern.
Ende 1942 Versetzung zum Landeschützen-Bat. 4 nach Glauchau als Schreiber u. Rechnungsführer.
April 1943 Versetzung zur Sanitäts-Ersatz-Abt. 4 in Eilenburg mit Ausbildung zum Sanitätssoldaten.
9/43-05/45 Versetzung zum Lazarettzug 810 für Verwundetentransporte aus Italien (Sanitätsunteroffizier).
2.05.1945 Italienische Kriegsgefangenschaft in Tarcento.
5-06/1945 Englisches Gefangenenlager in Udine und in Lienz/Steiermark.
12.6.1945 Entlassung aus der amerikanischen Gefangenschaft in Aalen/Württemberg.
6-09/1945 Arbeitslosigkeit.
10/45-12/48 Selbständiger Pianist und Werkstudent an der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig.
18.12.1948 Medizinisches Staatsexamen an der Universität Leipzig.
1/49-12/51 Wiss. Assistent am Karl-Sudhoff-Institut an der Medizinischen Fakultät der Univ. Leipzig.
3-05/1950 Pflichtassistent an der Universitäts-Frauenklinik Leipzig.
1/52-04/54 Wiss. Oberassistent am Karl-Sudhoff-Institut an der Medizinischen Fakultät der Univ. Leipzig.
1.05.1954 Berufung zum Hochschuldozenten für Geschichte der Medizin an der KMU Leipzig.
1954-1958 Dozent für Geschichte der Medizin am Karl-Sudhoff-Institut der Karl-Marx-Universität Leipzig.
1.01.1959 Berufung zum Professor mit Lehrauftrag an der Medizinischen Fakultät der KMU Leipzig.
1959-1961 Professor mit LA für Geschichte der Medizin am Karl-Sudhoff-Institut der KMU Leipzig.
1.09.1961 Berufung zum Professor mit vollem LA an der Medizinischen Fakultät der KMU Leipzig.
1961-1962 Professor mit vollem LA für Geschichte der Medizin am Karl-Sudhoff-Institut der KMU Leipzig.
31.1.1962 Disziplinarverfahren wegen Unwissenschaftlichkeit in der Lehrtätigkeit und provokatorischen Äußerungen gegen den Vorsitzenden des Staatsrates der DDR in der Vorlesung am 08.12. 61 mit Beschluss zur fristlosen Kündigung.
28.2.1962 Ende des Arbeitsverhältnisses mit der Karl-Marx-Universität Leipzig.
3-06/1962 Arbeitslosigkeit.
9.03.1962 Mitteilung des Staatssekretariats für H+F über Bereitstellung einer Planstelle für den Arbeitskräfteplan der Deutschen Bücherei zur Beschäftigung von Prof. Dr. Dr. W. Katner.
1.07.1962 Beginn der Arbeit auf dem Gebiet der medizinischen Dokumentation in der neugeschaffenen Außenstelle für deutschsprachige medizinische Dokumentation an der DB im Auftrag des Instituts für Dokumentation der Dt. Akademie der Wissenschaften zu Berlin.
28.2.1963 Kündigung des Arbeitsverhältnisses mit der Deutschen Bücherei in Leipzig.
1.03.1963 Tätigkeit als leitender Arzt der Krebsabteilung Löbnitz des Kreiskrankenhauses Delitzsch.
1964 Etappenweise Übersiedlung der Familie in die Bundesrepublik Deutschland.
1964-1965 Wiss. Mitarbeiter am Medizinhistorischen Institut der Rhein. Friedrich-Wilhelms-Univ. Bonn.

1965 Berufung als o. Professor auf den neugeschaffenen Lehrstuhl für Geschichte der Medizin an der Universität Köln.
1965-1971 Gründungsdirektor und o. Professor am Institut für Geschichte der Medizin der Universität Köln.
1971 Emeritierung.

Qualifikationen:

Latinum: 10.05.1926 Lateinprüfung an der Bismarck-Schule zu Elmshorn (Holstein).

Promotion: 06.04.1933 zum Dr. phil. an der Philosophischen Fakultät der Universität Leipzig.
Thema: Verstand und Vernunft.
Gutachter: Prof. Dr. phil. habil. Hans Driesch (Univ. Leipzig)
Prof. Dr. phil. habil. Theodor Litt (Univ. Leipzig)
Prof. Dr. phil. habil. Theodor Kroyer (Univ. Leipzig)

Approbation: 18.12.1948 Medizinisches Staatsexamen an der Universität Leipzig.

Promotion: 10.02.1950 zum Dr. med. an der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig.
Thema: Musik und Medizin im Zeitalter des Barock.
Gutachter: Prof. Dr. med. habil. Walter von Brunn (Univ. Leipzig)
Prof. Dr. med. habil. Robert Schröder (Univ. Leipzig)

Habilitation: 26.02.1954 zum Dr. med. habil. an der Medizinischen Fakultät der KMU Leipzig.
Thema: Das Rätsel des Tarentismus.
Gutachter: Prof. Dr. med. dent. habil. Walter Artelt (Frankfurt/M.)
Prof. Dr. med. Felix Boenheim (KMU Leipzig)
Prof. Dr. med. et Dr. phil. Johannes Steudel (Bonn)
Prof. Dr. med. habil. Albrecht Peiper (KMU Leipzig)

Venia Legendi: 26.02.1954 Res Historiae Medicinae.

**akademische
Selbstverwaltung:**

**Funktionen und
Mitgliedschaften:**

1945-1962 Mitglied der LDPD.
1959-1985 Korrespondierendes Mitglied des jugoslawischen Akademischen Instituts für die Geschichte der Wissenschaft in Zagreb.

Ehrungen:

**Publikationen:
(Auswahl)**

- Katner, Wilhelm
Verstand und Vernunft.
Heide in Holstein: Westholsteinische Verlagsdruckerei, Heider Anzeiger, 1931.
- Katner, Wilhelm
Musik und Medizin im Zeitalter des Barock.
In: Wiss. Z. der Univ. Leipzig, Math.-Naturwissenschaftliche Reihe 1952/53 (2. Jg.) H. 7/8, S. 477-508.
- Katner, Wilhelm
Prof. Walter von Brunn †
In: Die Medizinische, 2.Jg. (1953) Nr. 6, S. 205-207.
- Katner, Wilhelm
Die Puschmann-Stiftung.
In: Wiss. Z. der KMU Leipzig, Math.-naturwissenschaftliche Reihe 1955/56 (5. Jg.) H. 1/2, S. 9-16.
- Katner, Wilhelm
Das Rätsel des Tarentismus – Eine Ätiologie der italienischen Tanzkrankheit.
In: Mothes, Kurt [Hrsg.]: Nova acta Leopoldina; N. F. Nr. 124, Bd. 18, S. 5-115.
Leipzig: Johann Ambrosius Barth Verlag, 1956.
- Katner, Wilhelm
Theodor Puschmann und die Puschmann-Stiftung für Geschichte der Medizin.
In: Engelberg, Ernst [Edit]: Karl-Marx-Universität Leipzig 1409-1959. Beiträge zur Universitätsgeschichte.
Leipzig: Verlag Enzyklopädie, 1959, Bd. 1, S. 527-538.

- Katner, Wilhelm
Biographien über: Robert Doerr; Johann Georg NoëLDragendorff; Karl Rudolf Arnold Artur Wilhelm von Drigalski; Karl Joseph Eberth; Wilhelm Heinrich Erb; Theodor Escherich und Karl Emil Anton Ewald.
In: Historische Kommission der Bayerischen Akademie der Wissenschaften [Hrsg.]:
Neue Deutsche Biographie, Bd. 4: Dittel – Falck.
Berlin: Verlag Duncker & Humblot, 1959.
- Katner, Wilhelm
Zur Arzneimittellehre des Giorgio Baglivi (1668-1707).
In: Dann, Georg Edmund [Red.]: Die Vorträge der Hauptversammlung der Internationalen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie e.V. während des Pharmaziegeschichtlichen Kongresses in Dubrovnik vom 26.- 31. August 1959.
(Veröffentlichungen der Internationalen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie e.V. ; N.F. Bd. 16)
Stuttgart: Wiss. Verlagsgesellschaft in Kommission, 1960.
- Katner, Wilhelm
Biographien über: Hermann Fehling; Albert Fraenkel und Friedrich Wilhelm Ferdinand Otto Frank.
In: Historische Kommission der Bayerischen Akademie der Wissenschaften [Hrsg.]:
Neue Deutsche Biographie, Bd. 5: Falck – Fyner.
Berlin: Verlag Duncker & Humblot, 1961.
- Katner, Wilhelm
180 Kurz-Biographien bedeutender Ärzte und Tierärzte.
In: Uhlmann, Alfred Max [Ltg. Lexikonredaktion]: Meyers neues Lexikon: in 8 Bänden.
Leipzig: Bibliographisches Institut Leipzig, 1961-1964.
- Katner, Wilhelm
Gesamtheit der medizinischen Fachwörter im Nachtrag S. 689-719.
In: Klien, Horst [Edit.]: Fremdwörterbuch.
Leipzig: VEB Verlag Enzyklopädie, 1962 (Neu durchges. u. durch einen Nachtrag erw. Aufl.).
- Katner, Wilhelm
Geschichte der Krankenpflege.
In: Schaldach, Herbert [Hrsg.]: Grundlagen der Medizin für Heilberufe.
Berlin: VEB Verlag Volk und Gesundheit, 1962 (5. überarb. u. erw. Aufl.).
- Katner, Wilhelm
Etymologische Ableitung der aus dem Griechischen und Lateinischen stammenden medizinischen Fachausdrücke.
In: Zetkin, Maxim [Begr.]; Schaldach, Herbert [Edit.]: Wörterbuch der Medizin.
Berlin: VEB Verlag Volk und Gesundheit, 1964 (2. verb. u. erw. Aufl.), S. 1027-1087.
- Katner, Wilhelm
Biographien über: Georg Theodor August Gaffky; Robert Eugen Gaupp; Wilhelm Philipp Immanuel von Gaza; Carl Gegenbaur; Georg Eduard Martin Gildemeister, Themistocles Gluck; Adolf Gottstein; Albrecht von Graefe, Alfred Graefe und Karl Ferdinand von Graefe.
In: Historische Kommission der Bayerischen Akademie der Wissenschaften [Hrsg.]:
Neue Deutsche Biographie, Bd. 6: Gaál - Grasmann.
Berlin: Verlag Duncker & Humblot, 1964.
- Katner, Wilhelm
Biographien über: Paul Albert Grawitz.
In: Historische Kommission der Bayerischen Akademie der Wissenschaften [Hrsg.]:
Neue Deutsche Biographie, Bd. 7: Grassauer – Hartmann..
Berlin: Verlag Duncker & Humblot, 1966.
- Katner, Wilhelm [Hrsg.]; Putscher, Marielene [Schriftlgt. U. Gestaltung]
Die Universität zu Köln: 1919 -1969.
Berlin, Basel: Länderdienst Verlag, 1969.

**Biographische u.
autobiographische
Literatur:**

- Fröhlich, Paul
Aufgabe des Hochschullehrers besteht darin, hochqualifizierte Persönlichkeiten auszubilden, die fest auf Friedensposition stehen. (Offener Brief des Genossen Paul Fröhlich an Prof. Dr. Dr. Katner).
In: Universitätszeitung (UZ) 5. Jg. Nr. 51/52 vom 21.12.1961, S. 3.
- Müller-Heinemann, Dietfried; Seidel, Karl
Über äußere und innere Eigenschaften des Menschen. Bemerkungen zu den wissenschaftsfeindlichen, faschistischen Theorien Prof. Katners.
In: Universitätszeitung (UZ) 6. Jg. Nr. 2 vom 11.1.1962, S. 3.

- Schadewaldt, Hans
Laudatio in honorem sexagenarii quinti Guilelmi Katner. *Medicinae et artibus.*
(Festschrift für Prof. Dr. phil. Dr. med. habil. Wilhelm Katner).
In: Schadewaldt, Hans [Hrsg.]: *Düsseldorfer Arbeiten zur Geschichte der Medizin Beiheft 1.*
Düsseldorf: Michael Triltsch Verlag, 1968, S. IX-XII.
- Katner, Wilhelm
In: *Kürschners Dt. Gelehrtenkalender 1983 (14. Ausg.).*
Berlin, New York: Verlag Walter de Gruyter, 1983, Bd. 2: I–R, S. 1988.
- Staak, Michael
Nekrolog der Universität Köln für Dr. phil., Dr. med. Wilhelm Katner.
Köln: Universitätsarchiv, März 1986.
- Riha, Ortrun [Hrsg.]
100 Jahre Karl-Sudhoff-Institut für Geschichte der Medizin und Naturwissenschaften an der Universität
Leipzig.
Aachen: Shaker-Verlag, 2006.
- Riha, Ortrun
Medizin – Geschichte der Medizin.
In: Hehl, Ulrich von; John, Uwe; Rudersdorf, M. [Hrsg.]: *Geschichte der Universität Leipzig 1409-2009.*
Bd. 4: Fakultäten, Institute, Zentrale Einrichtungen; 2. Halbband: S. 1043-1046.
Leipzig: Leipziger Universitäts-Verlag, 2009.
- Kästner, Ingrid
Das Leipziger Karl-Sudhoff-Institut und das Fach Geschichte der Medizin in der DDR.
In: *Medizinhistorisches Journal* 49 (2014) S. 118-158.
Stuttgart: Franz Steiner Verlag, 2014.

**Nachweis von
Publikationen:**

<http://d-nb.info/gnd/138909695>

**Referenzen und
Quellen:**

Universitätsbibliothek Leipzig: Personal- und Vorlesungsverzeichnisse 1600-1975 (Image-Kataloge)
<http://ubimg.ub.uni-leipzig.de/>

Universitätsarchiv Leipzig: Professorendatenbank. **UAL PA 1438.**
Bundesarchiv Berlin-Lichterfelde: Aktenbestand MHF der DDR. **DR/ 3 – B Archivsign. 15067.**

Eigene Angaben in Dissertationen (Kurzbiographie).

bearbeitet/geändert: 08.08./16.08./18.10.2016, hdd.leipzig@arcor.de